

tungserfahrungen haben neben seinen wissenschaftlichen Erkenntnissen hier außerordentlich befruchtend gewirkt. Er blieb Mitglied des Verwaltungsrates der Vogelschutzswarte für Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland auch unter dem neuen Leiter, Dr. Werner Keil, bis zu seinem Tode. Seine Verdienste auch auf dem Gebiet der Vogelkunde waren Veranlassung, daß die Vogelkundliche Beobachtungsstation „Untermain“ ihn schon vor Jahrzehnten zu ihrem Ehrenmitglied ernannte.

Wir werden Dr. Karl Hesse immer dankbar sein. Bei vielen Unterhaltungen und Besprechungen wird seine Arbeit in uns wirken. Sein klares wissenschaftliches Denken und seine menschliche Güte bleiben uns Vorbild.

K. RUPPERT



In Memoriam Adolf Zilch

Am 7. Juni 1967 verstarb in Offenbach am Main Konservator i. R. Adolf Zilch, der dort am 1. März 1883 geboren worden war. Seit seiner Jugend mit der Natur eng verbunden, trat er 1902 in den Dienst des Offenbacher Vereins für Naturkunde als Konservator des Naturkundlichen Museums ein. Seine besonderen Interessen galten den Pilzen, den Insekten und nicht zuletzt den Vögeln. Während seiner Tätigkeit am Museum und auch noch nach seiner Versetzung in den Ruhestand, den es für Adolf Zilch eigentlich nie gab, präparierte er zahllose Vögel und andere Tiere. Das Präparieren war jedoch für ihn nicht damit abgetan, den Vogel einfach „auszustopfen“ und irgendwie auf einen Ast zu setzen, sondern jeder Handgriff führte dazu, den Vogel in seiner typischen Haltung wiedererstehen zu lassen. Nur derjenige, der einmal Adolf Zilch bei der Herstellung eines Vogelpräparates zugesehen hat, kann ermessen, mit welcher Sorgfalt und Liebe, Einfühlungsvermögen und Kenntnis der Vogel zu neuem „Leben“ erweckt wurde. Sowohl die Vogelkundliche Beobachtungsstation „Untermain“ wie die Vogelschutzswarte Frankfurt sind im Besitz einer ganzen Reihe von Vogelpräparaten, die durch die Hände von Konservator Zilch gegangen sind. Immer wieder fand er sich bereit, für die Mitglieder von „Untermain“ Lehrgänge über die Vogelpräparation durchzuführen und mancher junge Präparator erlernte bei ihm die Anfangsgründe. Die Tätigkeit des Konservators Zilch beschränkte sich aber dabei nicht allein auf das rein Handwerkliche, vielmehr hat er seine Beobachtungen über die Vogelwelt des Maingebietes stets aufgezeichnet und großzügig anderen zur Benutzung mitgeteilt; vgl. GEBHARDT-SUNKEL „Die Vögel Hessens“ (1954: 104). Mit Adolf Zilch haben wir einen der Senioren der hessischen Vogelkenner verloren.

Auf zahlreichen Exkursionen war er für die Teilnehmer ein guter Lehrer naturkundlicher Probleme und konnte mit großem Geschick seine Zuhörer fesseln. Seine enge Verbundenheit mit der Natur führten dazu, daß ihm das Amt des Kreisbeauftragten für Naturschutz und Landschaftspflege im Kreis Offenbach übertragen wurde. Ihm ist es zu verdanken, daß neue Naturschutz- und Landschaftsschutzgebiete entstanden und vorhandene vor dem Zugriff moderner Zivilisation bewahrt blieben. 1953 wurde er für seine Verdienste mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. In mehreren Vereinen, darunter auch unsere Beobachtungsstation, war er Ehrenmitglied. So hat sich Adolf Zilch in seiner Heimat durch sein tatkräftiges Wirken ein bleibendes Denkmal geschaffen. Seinem Idealismus, seinem Eifer und seinem Können nachzufolgen, soll unser Bestreben sein.

W. KEIL